

VWA – Logistik und Einkauf

→ Dem Fachkräftemangel begegnen

Ein so genannter „redundanzfreier“ Lernverbund ist das Ziel der langjährigen Kooperation zwischen der BME Akademie GmbH (Frankfurt) und der Württembergischen Verwaltungs- und Wirtschafts-Akademie e.V. (Stuttgart). Fach- und Führungskräften der Bereiche Materialwirtschaft, Einkauf und Logistik werden schnellere Weiterqualifizierungen ermöglicht.

Seit dem Jahr 2008 besteht zwischen der Württembergischen VWA und der BME-Akademie eine Kooperation beim Tageskurs „Geprüfte/r Fachkauffrau/-mann Einkauf und Logistik (IHK)“. Der Tageskurs besteht aus insgesamt acht Modulen inklusive eines Prüfungsvorbereitungsmoduls. Dabei belegen die Teilnehmer jeweils drei bis sechs Tage dauernde Module. Inzwischen haben in vier durchgeführten Tageskursen 70 Personen erfolgreich abgeschlossen. Aktuell wird der 5. Lehrgang mit 15 Teilnehmern durchgeführt. Die Teilnehmer melden sich gleichmaßen über die VWA wie die BME Akademie zum Tageskurs an. Der Tageskurs wird in der Regel von sehr praxiserfahrenen Teilnehmern besucht. Der in komprimierter Form stattfindende Kurs erfordert – zusätzlich zu den Präsenzmodulen – Phasen des

Selbststudiums. Die Rückmeldungen der Teilnehmer zum Tageskurs sind ausgesprochen positiv. Entscheidet sich ein Teilnehmer im Anschluss für das Weiterbildungsstudium „Betriebswirt/in (VWA)“, so können ihm zwei Semester angerechnet werden. Die BME Akademie GmbH ist als Tochter des Bundesverbandes Materialwirtschaft, Einkauf und Logistik seit über 30 Jahren für die Qualifizierung und Weiterbildung von Einkäufern und zunehmend auch Logistikern zuständig. Gut 1.000 Veranstaltungen werden im Namen der Akademie und des Verbandes jährlich durchgeführt. Der BME hat derzeit 8.500 Mitglieder, die ein jährliches Beschaffungsvolumen von 1,25 Billionen Euro verantworten. In den BME-Mitgliedsfirmen sind weit über 100.000 Einkäufer tätig. Das BME-Weiterbildungsprogramm richtet

sich an Mitglieder und Nicht-Mitglieder. Durch Kooperationen wie z. B. mit der Württembergischen VWA bietet der Verband gute Möglichkeiten der Vernetzung.

Der Verband Spedition und Logistik Baden-Württemberg e.V. – VSL – vereint als Fachverband alle 450 im Speditions- und Logistikgewerbe tätigen Unternehmen in Baden-Württemberg mit ca. 60.000 Beschäftigten. Der VSL vertritt die Interessen seiner Mitglieder in Wirtschaft, Politik und Medien. Ein weiterer Schwerpunkt der Arbeit ist die Aus- und Weiterbildung auf allen Ebenen – vom „Azubi“ bis zum Chef. Arbeitsrecht, Kundengewinnung oder spezifische Schulungen auf dem Feld der Zoll- und Außenwirtschaft – die Bandbreite des Angebots ist groß.



VWA – Interview mit Andrea Marongiu, Geschäftsführer VSL Baden-Württemberg und VWA-Dozent

→ Vom Sachbearbeiter zur Führungskraft



Welche Erfahrungen machen Ihre Mitglieder mit den VWA-Absolventen?

AM: Ganz einfach: Sie gehen in die Lehrgänge als Sachbearbeiter und kommen zurück als Führungskräfte für die mittlere Ebene. Sie ler-

nen, über den Tellerrand zu gucken. Und das brauchen unsere mittelständischen Betriebe.

Was ist das Geheimnis dabei?

AM: Die Verknüpfung von Theorie und Praxis ist die Stärke der VWA. Dort ist kein Kurs abgehoben von der beruflichen Realität. Darin liegt die Stärke der Dozenten, die ja meist Erfahrungen aus der Praxis und theoretische Kenntnisse mitbringen.

Wie entwickelt sich die Logistikwirtschaft?

AM: Uns fehlen Arbeitskräfte auf allen Ebe-

nen – vom Fahrer über den Lagerarbeiter bis zum Disponenten.

Die Entwicklung ist klar: Es wird immer komplexer. Zum Beispiel das Internet: Immer mehr Menschen werden immer mehr Waren über das Internet bestellen. Das ist heute schon absehbar. Und das ist eben Logistik pur. Wer diese Komplexität bewältigen will, muss ständig sein Wissen erweitern. Nur wer sich sicher fühlt, weil er auf fundiertes Wissen zurückgreifen kann, ist auch in der Lage, diese Herausforderungen zu bewältigen. Das leistet die gute Weiterbildung der VWA.